

Auszug aus der Rede Jean Monnets (Eröffnungssitzung der Hohen Behörde, Luxemburg, 10. August 1952)

Quelle: Plan Schuman: ouverture de la première séance de la Haute Autorité de la CECA / Jean Monnet.- Luxembourg: CLT [Prod.], 10.08.1952. CLT-UFA, Luxembourg. - SON (00:02:01, Montage, Son original). CLT-UFA, 45, Boulevard Pierre Frieden, L-1543 Luxembourg.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/auszug_aus_der_rede_jean_monnets_eroffnungssitzung_der_hohen_behorde_luxemburg_10_august_1952-de-beaea089-13bc-4ccd-b80d-9f77ddf2bd8c.html



Publication date: 05/07/2016

Auszug aus der Rede Jean Monnets (Eröffnungssitzung der Hohen Behörde, Luxemburg, 10. August 1952)

Die Versammlung ist von den nationalen Parlamenten gewählt worden. Es ist bereits vorgesehen, dass sie direkt vom Volk gewählt werden kann.

Die Mitglieder der Versammlung sind an kein nationales Mandat gebunden. Sie wählen frei und persönlich, unabhängig von ihrem Herkunftsland. Jedes Mitglied vertritt nicht sein Land, sondern die gesamte Gemeinschaft.

Die Versammlung kontrolliert unsere Arbeit. Sie besitzt die Befugnis, uns das Vertrauen zu entziehen. Sie ist die erste europäische Versammlung, die mit souveränen Befugnissen ausgestattet ist.

Gegen die Rechtsakte der Hohen Behörde kann vor Gericht Beschwerde eingelegt werden. Diese Beschwerden werden nicht an nationale Gerichten gerichtet, sondern an ein europäisches Gericht, den Europäischen Gerichtshof. Und ich freue mich, den unter uns anwesenden Präsidenten unseres Gerichtshofes, Herrn Piloti, begrüßen zu dürfen.

All diese Institutionen können im Laufe der Zeit durch Erfahrungen verändert und verbessert werden. Was jedoch nicht in Frage gestellt wird ist die Tatsache, dass es supranationale – und wir können es ruhig deutlich sagen –, föderale Institutionen sind.

Diese Institutionen sind im Rahmen ihrer Kompetenzen souverän, das heißt, dass sie die Entscheidungs- und Ausführungsbefugnisse besitzen.

Kohle und Stahl stellen dennoch nur einen Teil des Wirtschaftslebens dar, daher muss eine ständige Verbindung zwischen der Hohen Behörde und den Regierungen gewährleistet sein, die ihrerseits weiterhin für die gesamte Wirtschaftspolitik ihrer Staaten verantwortlich sind. Der Ministerrat ist nicht eingerichtet worden, um zu kontrollieren oder zu bevormunden, sondern um diese Verbindung zu gewährleisten und für den Einklang zwischen der Arbeit der Hohen Behörde und der Politik der Mitgliedstaaten zu garantieren.